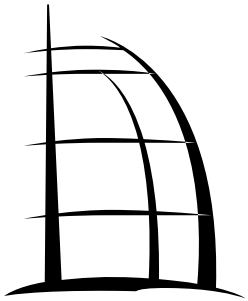


Montage- und Bedienungsanleitung

WinMatic
HM-Sec-Win

1. Ausgabe Deutsch 07/2007
Dokumentation © 2007 eQ-3 Ltd., Hong Kong
Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf dieses Handbuch auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.
Es ist möglich, dass das vorliegende Handbuch noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in diesem Handbuch werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.
Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.
Printed in Hong Kong
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

73472 / V 1.0

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zu dieser Anleitung 5
2 Gefahrenhinweise 5
3 Funktion 6
3.1 Kurzer Überblick 6
3.2 Lieferumfang 9
4 Allgemeine Systeminformation zu HomeMatic. 9
5 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb. 9
6 Montage 10
6.1 Übersicht 10
6.2 Durchführung der Montage 10
6.2.1 Maximale Kippweite messen. 10
6.2.2 WinMatic auf geeignete Montageseite vorbereiten 11
Fenstergriff abmontieren 12
Montageposition für den Zahnstangenhalter vorbereiten 13
Montage Halteplatte 14
Montage Zahnstangenhalter 15
Montage Zahnstange und Akkupack 17
7 Inbetriebnahme 18
7.1 Anpassung des Fensterantriebs an das verwendete Fenster 18
7.1.1 Montageseite des Fensterdrehgriffs einstellen 19
7.1.2 Heranziehkraft des Kippantriebes. 20
7.1.3 Maximale Kippweite. 21
7.2 Anlernen von Fernbedienungen und Tastern in zwei Schritten 22
7.2.1 Übersicht 22
7.2.2 Anlernen 1. Schritt – (reines) Anlernen (ohne Parameter) 23
7.2.3 Anlernen 2. Schritt – Einstellen der Parameter. 24
7.3 Ablernen von Fernbedienungen 25
8 Bedienung 25
8.1 Bedienung am Gerät 25
8.2 Vollständiges Öffnen des Fensters 26
8.3 Bedienung über angelernte Bedienelemente 26
8.3.1 Schliessen und Kippen 26
8.3.2 Erhöhen der Fahrgeschwindigkeit während der Ausführung einer Fahrbewegung 26
8.4 Informationen im Gerätedisplay 27

8.4.1 Anzeige der zuletzt benutzten Bedieneinheit 27
8.4.2 Anzeige beim Ausführen von Profilen 27
8.5 Notbetrieb. 27
8.6 Übersicht über das Verhalten der WinMatic und angelernten Bedienelementen in Abhängigkeit vom Modus und von den gedrückten Tasten am Bedienelement. Verhalten eines noch nicht angelernten Senders: 28
9 Meldungen und Fehlermeldungen 30
Leerer Akku 30
Mechanischer Fehler 30
10 Zurücksetzen in den Auslieferungszustand 30
11 Der WinMatic Akkupack 31
12 Wartung und Reinigung 31
13 Technische Daten. 32

1 Hinweise zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie ihre HomeMatic Komponenten in Betrieb nehmen.
Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!
Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Bedienungsanleitung.

Benutzte Symbole:
Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.

Hinweis. Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!

2 Gefahrenhinweise

WinMatic ist ein technisches System, das durch verschiedene Ursachen ausfallen kann. Deshalb sollten Sie bei der Nutzung des Gerätes folgende Hinweise beachten:
Setzen Sie die WinMatic nicht an Fernstern und Türen ein, die als Fluchtwege dienen.

Achtung! Wichtige Anweisung für sichere Montage:

Prüfen Sie vor dem Anbau des Fensterantriebes ob dieser sich in einwandfreiem Zustand befindet. Prüfen Sie sämtliches mitgeliefertes Montagematerial auf Vollständigkeit und intakten Zustand.

Stellen Sie sicher, dass ein Einschließen von Fremdkörpern zwischen Fensterflügel und Fensterrahmen nicht möglich ist.

Prüfen Sie nach der Montage die ordnungsgemäße Funktion der WinMatic.

Die WinMatic ist nicht für Rundbogen-, Stichbogen- oder Schrägfenster geeignet!

Sonstige Hinweise:

Da es bei der Montage zu Beschädigungen des Fensterflügels durch Verwendung von Befestigungsschrauben kommen kann, besteht bei Mietwohnungen die Gefahr dass es zu einer Schadensersatzforderung oder zum Einbehalt der Mietkaution kommt.

Die eQ-3 AG haftet im Rahmen der Produkthaftung für das WinMatic-System selbst, nicht für Folgeschäden bei seinem Betrieb, z. B. die Beschädigung eines Fensters, etc..

Achtung! Hinweise zum sicheren Betrieb!
Während der Bewegung, insbesondere der automatischen Schließbewegung des Fensterflügels, nicht die Hände zwischen Rahmen und bewegten Flügel bringen.
Kleine Kinder dürfen die WinMatic nicht unbeaufsichtigt bedienen! Bei Benutzung der WinMatic insbesondere bei Einbindung in übergreifende automatische Steuerungen dürfen Kinder und Haustiere nicht unbeaufsichtigt bleiben (Einklemmgefahr!)!
Betreiben Sie das Gerät nur in Innenräumen und vermeiden Sie den Einfluss von Feuchtigkeit, Staub sowie Sonnen- oder andere Wärmebestrahlung.

WinMatic Akkupack:

Akkupack nicht ins Feuer werfen!

Vorsicht! Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie.
Batterieanschlussklemmen niemals kurzschließen!

Laden Sie den Akkupack nur mit dem zur WinMatic gehörigen Steckernetzteil!

3 Funktion

3.1 Kurzer Überblick

Die WinMatic kommt zum Einsatz an herkömmlichen Fassadenfenstern, die ausgeführt sind als Kipp- oder Drehkippfenster. Dabei wird der Fenstergriff durch die WinMatic ersetzt, die anstelle des Fenstergriffes die Fensterbeschläge mit ihren Verriegelungspunkten antreibt. Über eine gebogene Zahnstange, die mit dem Fensterrahmen verbunden ist, führt die WinMatic die Kipp-Bewegung des Fensterflügels aus.

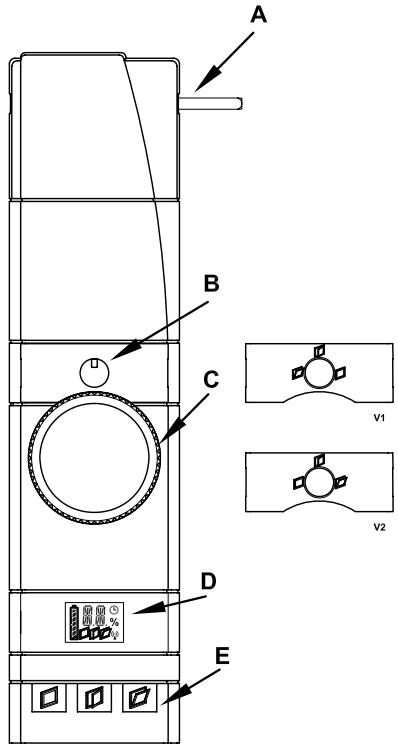
Die WinMatic ist nicht für Rundbogen-, Stichbogen- oder Schrägfenster geeignet!

Das Ver- und Entriegeln sowie das Kippen erfolgt von innen und außen drahtlos über Funk (868,3 MHz).
Von innen können Sie den Antrieb über am Antrieb befindliche Tasten bedienen.
Durch Ausklinken der Zahnstange und Drehen am Handrad ist eine manuelle Bedienung möglich.
Sowohl Handsender als auch Fensterantrieb arbeiten batteriebetrieben, sind also nicht abhängig vom Vorhandensein eines Netzanschlusses in Fensternähe.

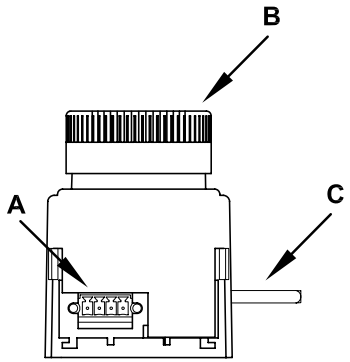
Der Fensterantrieb verfügt über ein LC-Kontrolldisplay, über das sowohl die Programmierung erfolgt als auch Statusmeldungen im normalen Betrieb angezeigt werden. Der Bediener kennt damit stets den Gerätestatus.

Um eine hohe Verfügbarkeit des Systems zu erhalten, erfolgen Warnungen über

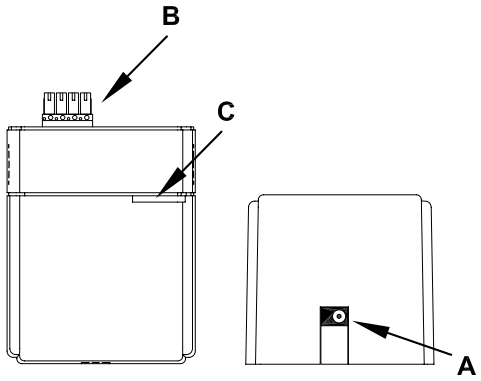
einen fast erschöpfte Akkupack rechtzeitig über deutliche Anzeigen.
Eine eindeutige Anzeigesymbolik und Klarschrift-Anzeige gewährleistet einen schnellen Überblick über alle Zustände bei Konfiguration und Betrieb.



WinMatic:
A – Antriebsstange
B – Positionsanzeiger für Fensterdrehgriff
C – Handrad
D – Gerätedisplay
E – Bedientasten
V1/V2“ – Blenden Positionsanzeiger für Fensterdrehgriff



WinMatic (Ansicht von unten):
A – Buchse für Akkupack
B – Handrad
C – Antriebsstange



WinMatic Akkupack:
A – Anschluss für Steckernetzteil
B – Steckverbinder zum Anschluss an die WinMatic
C – Geräte-LED

3.2 Lieferumfang

- Funk-Fensterantrieb
- Montageplatte
- 2 Schrauben M5 x 35 mm
- 4 selbstschneidende Schrauben (3,5 x 20 mm)
- Zahnstange mit Befestigungsmaterial
- Drei Griffachsen unterschiedlicher Länge
- Blenden Positionsanzeiger für Fensterdrehgriff
- WinMatic Akkupack
- Steckernetzteil
- Bedienungsanleitung

4 Allgemeine Systeminformation zu HomeMatic

Dieses Gerät ist Teil des HomeMatic Haussteuersystems und arbeitet mit dem bidirektionalen BidCoS® Funkprotokoll.
Alle Geräte werden mit einer Standardkonfiguration ausgeliefert. Darüber hinaus ist die Funktion des Gerätes über ein Programmiergerät und Software konfigurierbar. Welcher weitergehende Funktionsumfang sich damit ergibt, und welche Zusatzfunktionen sich im HomeMatic System im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten ergeben, entnehmen Sie bitte der gesonderten Konfigurationsanleitung oder dem HomeMatic Systemhandbuch.
Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter www.HomeMatic.com.

5 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können.
Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.

Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 Entwicklung GmbH, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter www.HomeMatic.com.

6 Montage

6.1 Übersicht

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor sie mit der Montage beginnen!

Prüfen Sie vor der Montage unbedingt, ob das Fenster korrekt justiert ist und ob die Fensterbeschläge leichtgängig sind und korrekt schliessen. Lassen Sie gegebenenfalls die Fenster von einem Fachmann neu justieren. Die Montageposition der WinMatic am Fenster ist nachträglich nicht mehr veränderbar!

Die Montage verläuft in mehreren Schritten.
Es wird zunächst der komplette Montageprozess beschrieben! Zum Anpassen der Parameter der WinMatic an das verwendete Fenster müssen Zahnstange und Griffachse wieder demontiert werden.

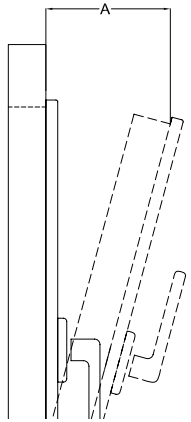
- Maximale Kippweite des Fensters messen (diese benötigen Sie um die maximale Kippweite so einzustellen, dass Sie die Zahnstange noch ausklinken können.)
- WinMatic für die geeignete Montageseite vorbereiten (u.U. nicht nötig)
- Fenstergriff vom Fenster abmontieren
- Montage Zahnstangenhalter vorbereiten
- Halteplatte der WinMatic montieren
- Zahnstangenhalter montieren

Nachfolgend kann die Inbetriebnahme, die im nächsten Kapitel beschrieben ist erfolgen.

6.2 Durchführung der Montage

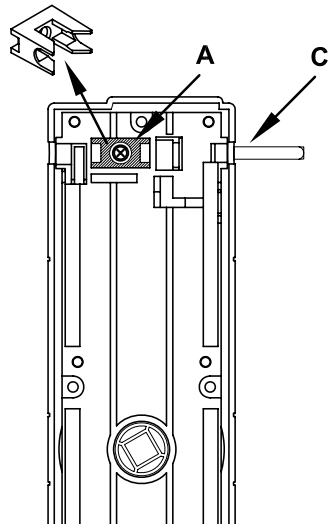
6.2.1 Maximale Kippweite messen

Bringen Sie das Fenster in Kippstellung.
Messen Sie die maximale Kippweite (A), indem Sie den entstehenden Spalt zwischen Fensterflügel und Rahmen mit einem Zentimetermessstab messen.

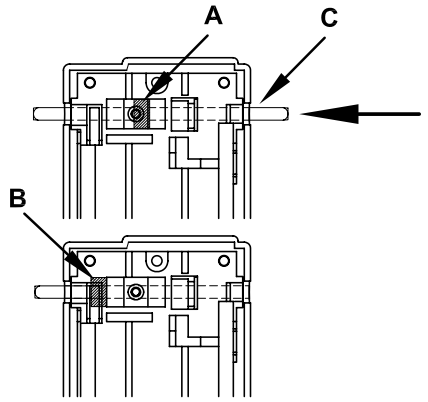


6.2.2 WinMatic auf geeignete Montageseite vorbereiten

Bereiten Sie die WinMatic gegebenenfalls für die geeignete Montageseite vor. Im Auslieferungszustand ist die WinMatic zur Montage an Fenstern mit Rechtsanschlag.
Zum Umbau auf linksangeschlagene Fenster (Fenstergriff rechts) gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



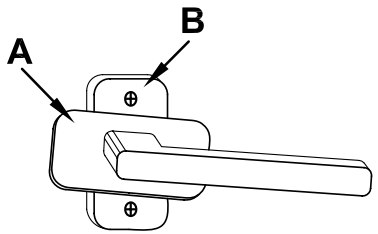
Dazu entfernen Sie die Schraube der Wellensperre (A) und nehmen die Wellensperre aus dem Gerät.



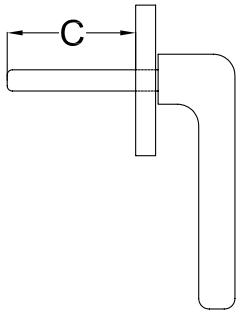
Schieben Sie die Welle (C) in Pfeilrichtung bis zum Anschlag. Der Stopper der Welle (B) befindet sich nun auf der anderen Seite der Wellensperre. Setzen Sie die Wellensperre wieder ein und fixieren Sie sie wieder mit der zugehörigen Schraube.

6.2.3 Fenstergriff abmontieren

Bringen Sie den Fenstergriff in Stellung „Öffnen“ (waagerecht).



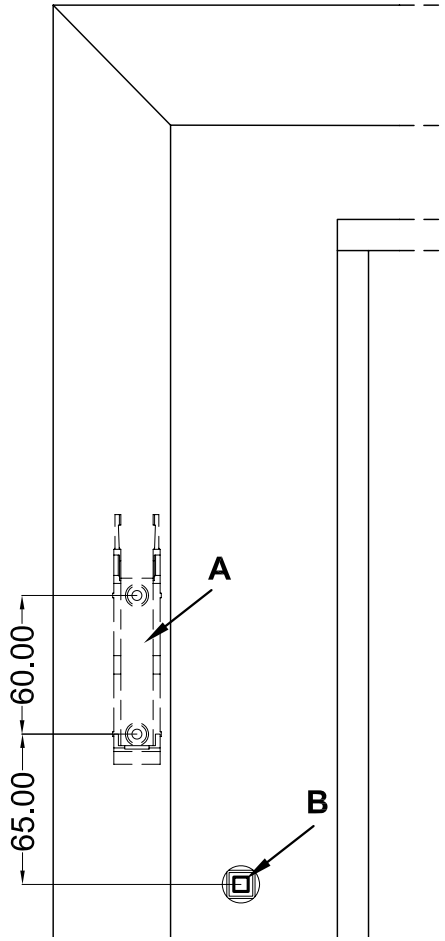
Drehen Sie die Abdeckung (A) des Griffs zur Seite um an die Befestigungsschrauben (B) zu gelangen.
Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie sie heraus.



Messen Sie nun die Länge der Griffachse (C) des Fenstergriffes um die passende der mitgelieferten Griffachsen zur WinMatic auszuwählen.

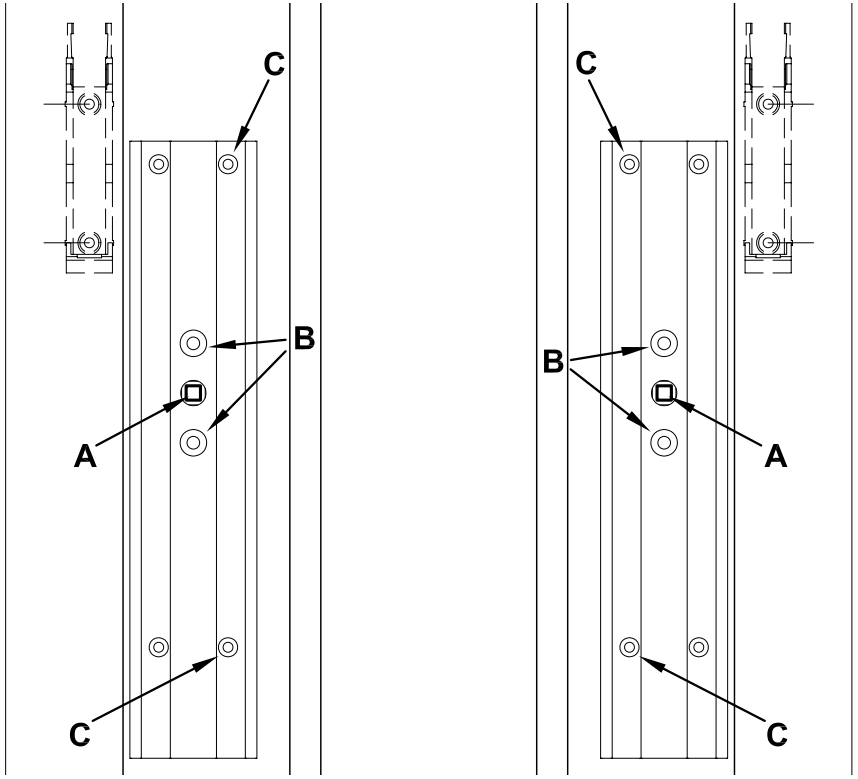
6.2.4 Montageposition für den Zahnstangenhalter vorbereiten

Reinigen Sie den Fensterrahmen im Bereich neben dem Griff (damit bei Klebemontage des Zahnstangenhalters dieser auch sicher haftet).
Markieren Sie die Montageposition (Höhe) des Zahnstangenhalters gemäß der nachfolgenden Zeichnung (hier für ein rechts angeschlagenes Fenster). Eine genaue Positionsbestimmung erfolgt nach Montage der WinMatic.



6.2.5 Montage Halteplatte

Befestigen Sie die Halteplatte mit den mitgelieferten Schrauben (M5 x 35 mm) bei. Beachten Sie die parallele Ausrichtung der Montageplatte zum Rahmen. Orientieren Sie die Platte gemäß der Zeichnung mit dem längeren Stück unterhalb des Durchlasses für den Fensterdrehgriff. Benutzen Sie dazu die Bohrungen die zur Befestigung des Fenstergriffes dienen (B).

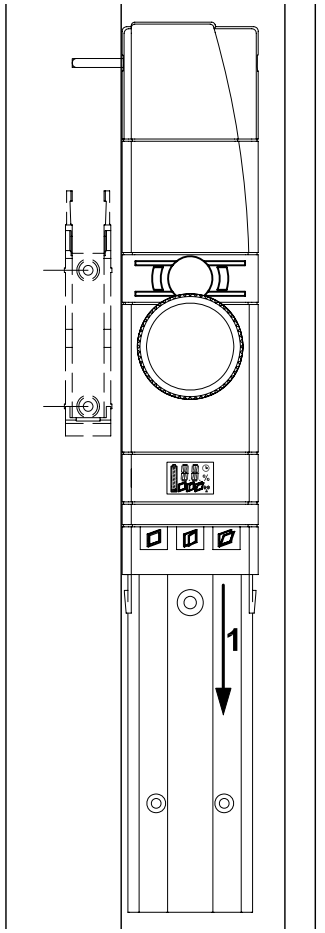


Bei Bedarf können Sie die Halteplatte zusätzlich mit den mitgelieferten selbstschneidenden Schrauben (3,5 x 20 mm) befestigen. Benutzen Sie dabei nur die Löcher auf der zum Fensterglas weisenden Seite (jeweils C in den Zeichnungen).

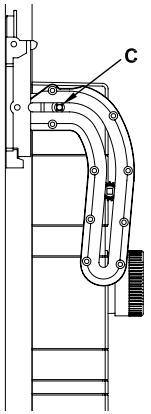
Die Verwendung selbstschneidender Schrauben zur Befestigung führt zu Beschädigungen am Fensterflügel. Bei Mietwohnungen könnte dies zu einer Schadensersatzforderung oder zum Einbehalt der Mietkaution führen.

6.2.6 Montage Zahnstangenhalter

Schieben Sie die Winmatic von oben in Pfeilrichtung (1) auf die Montageplatte.

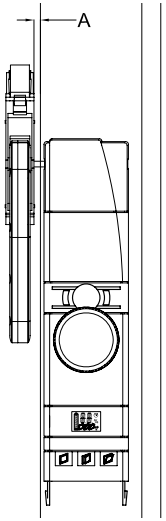


Überprüfen Sie die auf dem Fensterrahmen markierte Position des Zahnstangenhalters. Stecken Sie dabei das Ritzel noch nicht auf. Gegebenenfalls nehmen Sie noch kleine Korrekturen der Montageposition vor.



Justieren Sie die Montagehöhe des Halters so, dass das erste Stück Fahrweg in der Zahnstange bei geschlossenem Fenster waagerecht verläuft.

Beachten Sie bei der Montage des Halters ebenfalls den seitlichen Abstand (A) zum Fensterflügel, damit dieser sich noch frei bewegen kann. Wählen Sie den Abstand nicht zu groß, damit die Welle ausreichend weit ins Ritzel fassen kann.

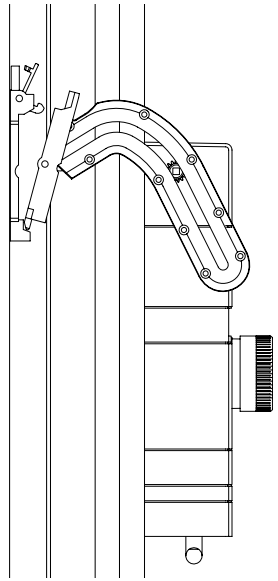


Gegebenenfalls markieren Sie nun eine optimierte Montageposition der Zahnstangenhalterung.
Rasten Sie die Zahnstange aus dem Halter aus und befestigen Sie den Halter mit Klebestreifen oder mit den beiliegenden selbstschneidenden Schrauben.

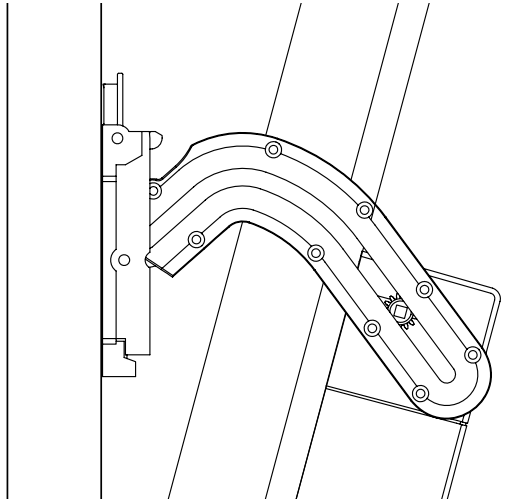
Die Verwendung selbstschneidender Schrauben zur Befestigung führt zu Beschädigungen am Fensterflügel. Bei Mietwohnungen könnte dies zu einer Schadensersatzforderung oder zum Einbehalt der Mietkaution führen.

6.2.7 Montage Zahnstange und Akkupack

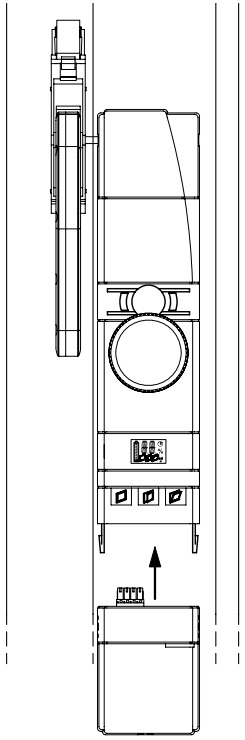
Stecken Sie die Zahnstange mit Ritzel auf die Welle auf.



Fixieren Sie die Zahnstange im Halter und rasten sie ein.



Stecken Sie den Akku von unten auf die WinMatic auf.



7 Inbetriebnahme

7.1 Anpassung des Fensterantriebs an das verwendete Fenster

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor sie mit den Einstellungen beginnen!
Der Setupmodus dient zur Einstellung der Parameter die durch die Eigenschaften des Fensters festgelegt sind:

- Montage der WinMatic links oder rechts
- Heranziehkraft
- maximale Kippweite

Der Setupprozess läuft schrittweise ab.

Drücken Sie die Taste „Schließen“ und die Taste „Öffnen“ gemeinsam für länger als 4 Sekunden um in den Setupmodus zu gelangen (genauso können Sie ihn auch wieder abbrechen).
Ist noch keine Masterfernbedienung angelernt, erreichen Sie den Setupmodus direkt.

Wurde hingegen bereits eine Masterfernbedienung angelernt, erscheint im Display zunächst „X“. Drücken Sie innerhalb von 3 Minuten eine Taste der Masterfernbedienung, gelangen Sie in den Setupmodus ansonsten wird abgebrochen. Erfolgt innerhalb des Setupmodus 3 Minuten keine Aktion wird der Setupmodus beendet.

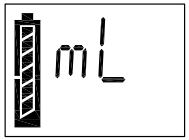
Im Setupmodus sind die drei Tasten wie folgt belegt:
Taste „Schließen“: „-“
Taste „Öffnen“: „+“
Taste „Kippen“ (länger als 4 Sekunden gedrückt): Eingabe bestätigen und weiter
Nach dem letzten Schritt führt das Bestätigen der letzten Eingabe zum Beenden des Setupmodus. Erfolgt 3 Minuten lang keine Eingabe wird der Setupmodus automatisch verlassen.

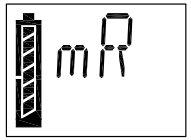
Während des Setupmodus ist keine Bedienung möglich.
Bei Auftreten eines Fehlers oder bei einer Fehlbedienung wird der Setupmodus abgebrochen.

7.1.1 Montageseite des Fensterdrehgriffs einstellen

Wenn Sie den Setupmodus starten muss das Fenster geöffnet sein, die Griffachse muss demontiert und die Zahnstange ausgeklinkt sein!

Im Display wird die Griff- bzw. Montageseite durch „mR“ für rechts montiert bzw. „mL“ für links montiert angezeigt. Wählen Sie die Montageseite durch + (rechts) und – (links) aus.
Während der Einstellungen ist der Motor des Kippantriebes aktiv.





Bestätigen Sie die Eingabe durch langes Drücken der Taste „Kippen“
(> 4 Sekunden).

Anschlagseite	Griffposition / Montageseite WinMatic	Einstellung
links	rechts	mR
rechts	links	mL

Nach einiger Zeit (Countdown im Display mit Symbol „Uhr“) stoppt der Kippantrieb und die WinMatic bringt die Griffachse in Stellung „Fenster Öffnen“. Dabei blinkt das Symbol „geöffnetes Fenster“.
Das Ende dieses Vorgangs ist daran zu erkennen, dass das Symbol „geöffnetes Fenster“ dauerhaft angezeigt wird und zusätzlich das Symbol „gekipptes Fenster“ blinkt.

Stecken Sie nun die Griffachse mit Indikator nach oben ein.

Die WinMatic wird mit drei Griffachsen unterschiedlicher Länge geliefert. Wählen Sie zur Montage die längstmögliche Achse aus, die sich noch montieren lässt. Orientieren Sie sich bei der Auswahl an der Länge der Achse des demontierten Fenstergriffs. Zum Einschieben der als passend erkannten Griffachse kann auch eine etwas erhöhte Kraft notwendig sein.

Montieren Sie nun die passende Blende mit Positionsanzeiger für den Fenstergriff.

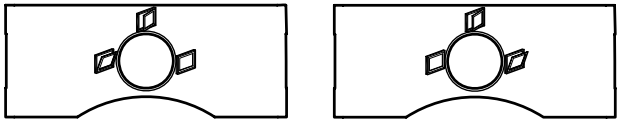


Abbildung: Blende für links montierte und für rechtsmontierte WinMatic

Drücken Sie das Fenster zu. Bringen Sie nun das Fenster in Stellung „Kippen“. Dazu stellen Sie den Drehantrieb mit dem Handrad (Herunterdrücken und Drehen) so ein, dass das Symbol „gekipptes Fenster“ dauerhaft im Display angezeigt wird.

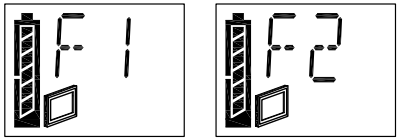
Prüfen Sie, ob das Fenster tatsächlich auf Stellung „Kippen“ steht! Befindet sich das Fenster noch in Stellung „Geöffnet“ ist die verwendete Griffachse zu kurz.

Anschließend bringen Sie die Zahnstange an und klinken sie ein.

Beachten Sie vor dem Bestätigen mit Taste „Kippen“ (langer Tastendruck), dass das Symbol „gekipptes Fenster“ immer noch im Display angezeigt wird.

7.1.2 Heranziehkraft des Kippantriebes

Die WinMatic zieht den Fensterflügel zunächst mit der kleinsten einstellbaren Kraft heran. Sie können die Heranziehkraft mit den +/- Tasten erhöhen oder eniedrigen. Jede neue Einstellung können Sie mit einem kurzen Tastendruck auf Taste 3 prüfen und gegebenenfalls die Heranziehkraft erhöhen/erniedrigen. Dazu gibt es 6 Stufen, die im Display symbolisiert werden.



Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit einem langen Tastendruck auf Taste „Kippen“ (> 4 Sekunden).

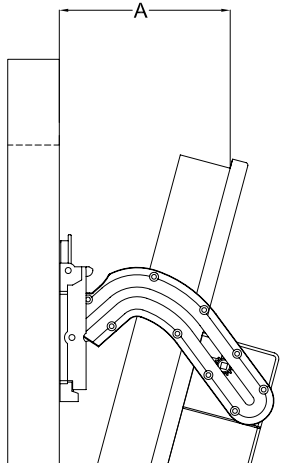
Die Heranziehkraft kann zunächst auf dem Wert 1 belassen werden. Sollte es bei schweren Fensterflügeln oder wenn Wind auf dem Fenster steht nötig sein, können Sie die Kraft schrittweise erhöhen. Die Kraft muss so groß sein, dass der Fensterflügel komplett geschlossen ist und das Verschließen mühelos möglich ist. Dazu rufen Sie einfach erneut den Setupmodus auf.

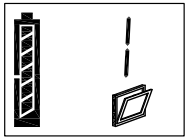
Bei Verwendung von Doppelklebeband zur Befestigung des Halters für die Zahnstange lassen Sie die Heranziehkraft auf dem Wert 1! Ansonsten wird die Klebeverbindung beschädigt.

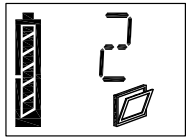
7.1.3 Maximale Kippweite

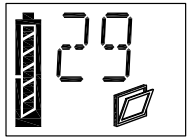
Sie können den maximale Kippwinkel mit den +/- Tasten erhöhen oder erniedrigen. Jede neue Einstellung können Sie mit einem kurzen Tastendruck auf Taste „Kippen“ prüfen und gegebenenfalls verändern. Es gibt 29 Stufen, die im Display symbolisiert werden.

Als maximale Kippweite (A) sollte nicht der gemessene maximal mögliche eingestellt werden, sondern ein etwas geringerer, so dass die Zahnstange noch bequem ausgeklinkt werden kann.









Bestätigen Sie Ihre Einstellung mit einem langen Tastendruck auf Taste „Kippen“ (> 4 Sekunden). Der Setupmodus wird daraufhin verlassen

7.2 Anlernen von Fernbedienungen und Tastern in zwei Schritten

7.2.1 Übersicht

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor sie mit dem Anlernen beginnen!

Anlernen:

Falls die WinMatic bereits an eine HomeMatic Zentrale angelernt wurde, direktes Anlernen am Gerät nicht mehr möglich. In diesem Fall erscheint beim Aufruf des Anlernmodus im Display kurz „Xc“ und es wird abgebrochen. Zusätzliche Anlernvorgänge müssen in diesem Fall über die Zentrale erfolgen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie der Dokumentation zur HomeMatic Zentrale und dem HomeMatic Systemhandbuch.

Nachfolgend ist der Anlernvorgang ohne Zentrale beschrieben!
Als sicherheitsrelevante Komponente wird beim Betrieb der WinMatic eine Fernbedienung als sogenannte „Master“-Fernbedienung ausgezeichnet – dies ist automatisch die erste angelernte Fernbedienung. Zum Authentifizieren aller weiteren Anlernvorgänge muss jetzt immer eine Taste der Masterfernbedienung betätigt werden.

Geben Sie die „Master“-Fernbedienung nicht weiter, und verwenden Sie sie nicht zum täglichen Gebrauch. Bei Verlust der Masterfernbedienung kann nur ein Zurücksetzen in den Auslieferungszustand das Anlernen einer neuen Fernbedienung als Masterfernbedienung ermöglichen.

Das Anlernen teilt sich in zwei Schritte auf:

- Anlernmodus: Anlernen der Fernbedienung mit Standardwerten (Auf/Zu)
- Konfigurationsmodus: Einstellen der Parameter (wahlweise)

Der Konfigurationsmodus wird nicht automatisch nach dem Anlernen aufgerufen, sondern muss explizit angewählt werden.

- Aufruf Anlernmodus: Langer Tastendruck auf Taste „Schließen“ (> 4 Sekunden)
- Aufruf Konfigurationsmodus: Langer Tastendruck auf Taste „Öffnen“ (> 4 Sekunden)

Abbrechen beider Modi auf dem gleichen Weg.

Parameter einstellen:
Für die angelernten Tasten können Sie im Konfigurationsmodus Parameter einstellen. Folgende Einstellungen sind möglich:

- Verweildauer im Zustand "Gekippt" (wie lange soll das Fenster gekippt bleiben)
- %-Wert für die Kippweite (bezogen auf die für das Fenster eingestellte maximal mögliche Kippweite)

- Fahrgeschwindigkeit bei Kippen/Drehgeschwindigkeit beim Verriegeln/ Entriegeln

Wird nach dem Aufruf des Konfigurationsmodus eine bereits angelernte „Zu“-Taste betätigt kann für das zugehörige Profil nur der folgende Parameter eingestellt werden:

- Fahrgeschwindigkeit

Für die Parametervergabe ist keine Authentifizierung durch die Masterfernbedienung notwendig. Vielmehr werden nach Betätigen der Tasten der Masterfernbedienung deren Parameter eingestellt.
Folgendes Verhalten von Tastenpaaren einer Fernbedienung ist immer gleich:
Wird eine Fahrbewegung ausgeführt, führt ein Tastedruck der jeweils anderen Taste zum Stoppen. Die „Zu“-Taste verhält sich immer gleich und führt immer zum Stoppen der Auffahrbewegung und danach immer zum Zufahren.

7.2.2 Anlernen 1. Schritt – (reines) Anlernen (ohne Parameter)

Ist noch keine Masterfernbedienung angelernt, erreicht man den Anlernmodus direkt und die anzulernende Fernbedienung wird die Masterfernbedienung. Wurde bereits eine Masterfernbedienung angelernt, erscheint im Display zunächst „X“. Drückt man innerhalb von 3 Minuten eine angelernte Taste der Masterfernbedienung, gelangt man in den Anlernmodus ansonsten wird abgebrochen.
Zum Anlernen von neuen Bedienelementen bringen Sie die WinMatic in den Anlernmodus (langer Tastendruck auf die Taste „Schließen“) und authentifizieren gegebenenfalls mit einer Taste der Masterfernbedienung. Das Blinken des Antennensymbols im Display der WinMatic zeigt den Anlernmodus an.
Erfolgt innerhalb des Anlernmodus 3 Minuten keine Aktion wird der Anlernmodus beendet.

Anschließend lösen Sie am anzulernenden Bedienelement den Anlernvorgang durch Drücken der Anlerntaste aus.
Danach drücken Sie eine Taste des anzulernenden Tastenpaares/Einzeltaste (je nach Bedienelement). Danach ist das Tastenpaar/Einzeltaste mit Standardwerten als Schliessen/Kippen Tasten angelernt.

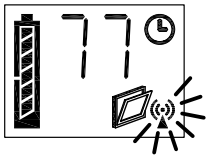
Der Anlernmodus wird nach einem erfolgreichen Anlernen automatisch wieder beendet. Als Bestätigung erscheint kurz „OK“ im Display.

Hinweis: Die Bedienelemente in HomeMatic sind standardmäßig definiert als „AUS“ oder „EIN“-Tasten und gegebenenfalls gruppiert als „AUS/EIN“-Tastenpaar. Der „AUS“-Taste wird beim Anlernen die Funktion „Schließen“ und der „EIN“-Taste die Funktion „Kippen“ zugeordnet.

7.2.3 Anlernen 2. Schritt – Einstellen der Parameter

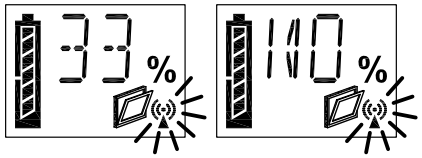
Rufen Sie den Konfigurationsmodus durch langes Drücken (> 4 Sekunden) der „Öffnen“-Taste auf (Verlassen des Modus auf demselben Weg). Das Blinken des Antennensymbols signalisiert den Konfigurationsmodus.
Im Display erscheint zunächst „PE“.
Wird anschließend die zu konfigurierende bereits angelernte Taste eines Senders betätigt, verschwindet das „PE“ und die Parameter können eingestellt werden.
Der Konfigurationsmodus wird nach einem erfolgreichen Konfigurieren oder nach ca. 3 min ohne Eingabe automatisch wieder beendet (Symbol „Antenne“ verschwindet)!
Jede Eingabe eines Konfigurationswertes muss mit einem langen Tastendruck auf die „Kippen“-Taste übernommen werden. Die WinMatic springt danach zum nächsten konfigurierbaren Wert.

Einstellungen für eine „Auf“-Taste:
Zum Einstellen der Verweildauer im Zustand „Gekippt“ kann der Wert (--,1-99 Minuten) verändert werden (Taste „Schließen“ Zehnerstelle und Taste „Öffnen“ Einerstelle). Zusätzlich wird das Uhrensymbol dargestellt. Der Wert „--“ bedeutet hierbei dass keine Zeitbegrenzung (also unendlich lange) besteht.



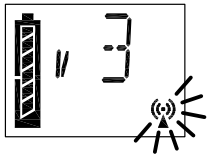
Bestätigt wird die Eingabe mit der Taste „Kippen“ (> 4 Sekunden).

Als nächstes geben Sie den Kippwinkel (als Prozentsatz zum maximal möglichen Kippwinkel) ein (0-100 %). Im Display wird neben dem Antennensymbol zusätzlich das Prozentsymbol dargestellt.



Bestätigt wird die Eingabe mit der Taste „Kippen“ (> 4 Sekunden).

Als letztes folgt die Eingabe der Fahrgeschwindigkeit in 9 Stufen:
Im Display erscheint an erster Stelle ein „v“, dann eine Ziffer (1-9).



Nach Bestätigen dieser Eingabe mit „Kippen“ (> 4 Sekunden) wird der Konfigurationsmodus verlassen.

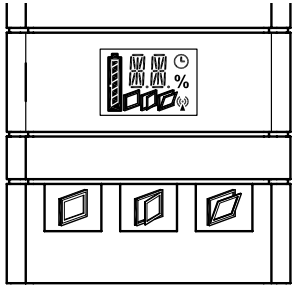
Analog hierzu können die Fahrgeschwindigkeit der „Zu“-Taste konfigurieren.

7.3 Ablernen von Fernbedienungen

Drücken Sie die Tasten „Öffnen“ und „Kippen“ gemeinsam für länger als 4 Sekunden (Verlassen dieses Modus auf dem gleichen Weg).
Zum Ablernen von Fernbedienungen ist eine Authentifizierung durch die Masterfernbedienung nötig (wie beim Anlernen). Im Display können Sie nun mithilfe der „Schliessen“ (-) und „Öffnen“ (+)Tasten die ID (2-20) der abzulernenden Fernbedienung anwählen und das Ablernen mit der Taste „Kippen“ bestätigen. Die Masterfernbedienung kann nicht abgelernt werden. Bei Verlust der Masterfernbedienung ist ein komplettes Rücksetzen der WinMatic nötig.
Ist nur die Masterfernbedienung angelernt, erscheint nach dem Aufruf des Ablernmodus „MA“ im Display.
Das Ablernen löscht alle in der WinMatic gespeicherten Profile/Verknüpfungen mit einem Sender. Erfolgt 3 Minuten lang keine Eingabe wird der Ablernmodus automatisch wieder verlassen.

8 Bedienung

8.1 Bedienung am Gerät



Befindet sich die WinMatic im Bedienmodus (Normalfall) ist eine direkte Bedienung möglich:

- Taste „Schliessen“
- Taste „Öffnen“
- Taste „Kippen“

Im Gerätedisplay wird eine Bedienung am Gerät durch ein „M“ (manuelle Bedienung) symbolisiert.

8.2 Vollständiges Öffnen des Fensters

Soll das Fenster vollständig geöffnet werden, betätigen Sie am Gerät die Taste „Öffnen“. Die WinMatic bewegt daraufhin die Griffachse in Stellung „Geöffnet“. Im Display wird das Symbol für geöffnetes Fenster angezeigt. Der Positionsanzeiger für den Fensterdrehgriff steht auch in der Stellung „Geöffnet“.
Zum vollständigen Öffnen des Fensterflügels müssen Sie nun noch die Zahnstange am Fensterrahmen ausklinken.

Entfernen Sie bei geöffnetem Fenster den Akkupack. Damit vermeiden Sie ungewollte Bedienvorgänge die zum beschädigen des Fensters führen könnten.

8.3 Bedienung über angelernte Bedienelemente

8.3.1 Schliessen und Kippen

Mit angelernten Bedienelementen lässt sich die WinMatic über Funk bedienen. Dabei gibt es unabhängig von den beim Anlernen eingestellten Parametern nur zwei Fahrbewegungen

- Schliessen und Verriegeln
- Kippen (um x% für n Minuten)

Die Bedienelemente in HomeMatic sind standardmäßig definiert als „AUS“ oder „EIN“-Tasten und gegebenenfalls gruppiert als „AUS/EIN“-Tastenpaar. Der „AUS“-Taste wird beim Anlernen die Funktion „Schließen“ und der „EIN“-Taste die Funktion „Kippen“ zugeordnet.
Ein Fahrvorgang lässt sich stoppen durch Betätigen der Taste für den entgegengesetzten Fahrvorgang.

8.3.2 Erhöhen der Fahrgeschwindigkeit während der Ausführung einer Fahrbewegung

Beim Anfahren eines Zieles wird mit der im Profil hinterlegten Geschwindigkeit begonnen. Erneutes Drücken derselben Taste führt zu einer schrittweisen Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit bis zum maximal möglichen Wert.

Übersicht über das Bedienverhalten:

Position der WinMatic	Tastendruck	Verhalten
Fährt auf/Entriegelt	AUF	Geschwindigkeit um 1 Schritt erhöhen
Fährt zu/Verriegelt	ZU	Geschwindigkeit um 1 Schritt erhöhen
Fährt auf/Entriegelt	ZU	Stopp
Fährt zu/Verriegelt	AUF	Stopp

8.4 Informationen im Gerätedisplay

8.4.1 Anzeige der zuletzt benutzten Bedieneinheit

Bei Bedienung wird an der WinMatic im Display angezeigt auf welchem Wege der letzte Zugriff auf die WinMatic ausgeführt wurde:

1	Masterfernbedienung
2..20	Angelernte Fernbedienungen/Taster
c	Zentrale
M	Direkte Bedienung an der WinMatic
W	Bedienung über Drahtschnittstelle

8.4.2 Anzeige beim Ausführen von Profilen

Grundsätzlich blinkt während einer Fahrbewegung das Symbol des Zielzustandes dieser Fahrbewegung:

Schließen:	geschlossenes Fenster
Kippen:	gekipptes Fenster
Öffnen:	offenes Fenster

Ist ein Profil mit eingestellter Verweildauer im Zustand „Gekippt“ aktiv (sind noch Nachfolgeaktionen zu erwarten), blinket das Symbol „Uhr“.

Beispiel:
Fenster soll für 10min um 40% gekippt werden:
Während des Kippvorgangs blinkt das Symbol „Fenster gekippt“, zusätzlich blinkt das Uhrensymbol. Bei Erreichen der „40%“ beginnt das Symbol „Uhr“ zu blinken. Bei der darauffolgenden Schließbewegung verschwindet das Symbol „Uhr“.

8.5 Notbetrieb

Falls die WinMatic nicht mehr auf Bedienung reagiert kann das Fenster immer noch von Hand geöffnet werden. Dazu drücken Sie das Handrad nach hinten. Damit wird der Antrieb ausgekuppelt.

Je nach Fehlersituation kann es sein dass der Antrieb noch unter mechanischer Spannung steht. Dann ist zum Eindrücken des Handrades (Auskuppeln) eine größere Kraft notwendig.

8.6 Übersicht über das Verhalten der WinMatic und angelernten Bedienelementen in Abhängigkeit vom Modus und von den gedrückten Tasten am Bedienelement Verhalten eines noch nicht angelernten Senders:

WinMatic	Sender	Gedrückte Taste (Sender)	Aktion
-	-	-	-
-	-	ZU	-
-	-	AUF	-
Anlernm. 1	-	ZU	-
Anlernm. 2	-	ZU	-
Anlernm. 1	-	AUF	-
Anlernm. 2	-	AUF	-
-	Anlernm.	ZU	-
-	Anlernm.	AUF	-
Anlernm. 1	Anlernm.	ZU	Anlernen mit Standardwerten nach Authentifizierung durch Master
Anlernm. 2	Anlernm.	ZU	-
Anlernm. 1	Anlernm.	AUF	Anlernen mit Standardwerten nach Authentifizierung durch Master
Anlernm. 2	Anlernm.	AUF	-

Verhalten eines bereits angelernten Senders (bei Anlernmodus 1 ist gemeint nach Authentifizierung durch Master):

WinMatic	Sender	Gedrückte Taste	Aktion
-	-	-	-
-	-	ZU	Profil ausführen
-	-	AUF	Profil ausführen
Anlernm. 1	-	ZU	-
Anlernm. 2	-	ZU	Einstellung/Ändern weitere Parameter der WinMatic ohne Authentifizierung durch den Master
Anlernm. 1	-	AUF	-
Anlernm. 2	-	AUF	Einstellung/Ändern weitere Parameter der WinMatic ohne Authentifizierung durch den Master
-	Anlernm.	ZU	-
-	Anlernm.	AUF	-
Anlernm. 1	Anlernm.	ZU	Anlernen mit Standardwerten nach Authentifizierung durch Master
Anlernm. 2	Anlernm.	ZU	-
Anlernm. 1	Anlernm.	AUF	Anlernen mit Standardwerten nach Authentifizierung durch Master
Anlernm. 2	Anlernm.	AUF	-

9 Meldungen und Fehlermeldungen

9.1 Leerer Akku

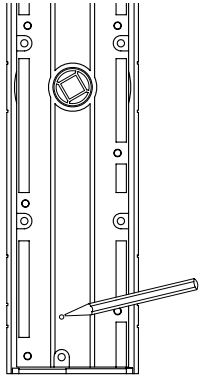
Die WinMatic signalisiert einen nahezu leeren Akku durch dreimaliges Piepen nach jedem Fahrvorgang.

Der Piepton ertönt auch noch einige Zeit nach Anstecken des Ladegeräts und verschwindet erst wenn ein bestimmter Mindestladestand des Akkus erreicht ist.

9.2 Mechanischer Fehler

Wird ein mechanischer Fehler (Verklemmen oder ähnliches) detektiert ertönt einmalig ein Piepton. Über angelernte Bedienelemente ist dann kein Bedienen mehr möglich (Fernbedienungen und Taster signalisieren dies durch eine Fehlermeldung: „Befehl konnte nicht ausgeführt werden.“)
Sie können diesen Zustand durch einmaliges Bedienen direkt an der WinMatic zurücksetzen.

10 Zurücksetzen in den Auslieferungszustand



Reset-Taste auf der Rückseite der WinMatic

Auf der Rückseite der WinMatic befindet sich eine Taste, die nur im demontierten Zustand zugänglich ist. Drückt man diese für 4s erscheint in der Anzeige der WinMatic „R?“. Nochmaliges Drücken für mindestens 4s führt dann zum Zurücksetzen in den Auslieferungszustand. Im Display erscheint kurz „--“.

11 Der WinMatic Akkupack

Das Laden des Akkupacks ist sowohl im montierten als auch unmontierten Zustand möglich. Schließen Sie zum Laden des Akkupacks das zu Ihrer WinMatic mitgelieferte Steckernetzteil an (Buchse für Hohlstecker an der Unterseite des Akkupacks).
Die Geräte-LED des Akkupacks zeigt dabei den Ladezustand an (unabhängig davon ob der Akkupack auf die WinMatic aufgesteckt ist oder nicht).

Geräte-LED leuchtet rot	Akkupack wird geladen
Geräte-LED leuchtet grün	Akkupack ist vollständig geladen, Erhaltungsladung
Geräte-LED ist aus	Steckernetzteil nicht angeschlossen

Bei einem vollständig entladenen Akku dauert ein Ladevorgang etwa 7 Stunden.

Die volle Ladekapazität (alle Batteriesegmente im Display der Winmatic sichtbar) wird u.U. erst nach mehreren Ladezyklen des Akkus erreicht.

12 Wartung und Reinigung

Das Produkt ist für Sie wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft. Reinigen Sie das Produkt mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch.
Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung kann dadurch angegriffen werden.

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z.B. Beschädigung des Gehäuses. Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, setzen Sie das Gerät außer Betrieb. Um das Gerät gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern entfernen Sie den Akkupack.

Ein gefahrloser Betrieb ist unter Umständen nicht mehr möglich, wenn

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist
- das Gerät nicht mehr funktioniert
- nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen
- nach schweren Transportbeanspruchungen.

13 Technische Daten

WinMatic:	
Funkfrequenz:	868,3MHz
Typ. Freifeldreichweite:	100m
Stromversorgung:	Akkupack(10,8VDC)
Schutzart:	IP20
Gehäuse:	ABS
Gehäusefarbe:	Reinweiss, Blende Silber
Display:	LCD 20 x 14 mm, (Symbole und 14 Segment-anzeige)
Abmessungen: (HxBxT)	319 x 59 x 80 mm (mit Akku / ohne Achsen)
Gewicht:	770g (ohne Akkupack) 1110g (mit Akkupack)
WinMatic Akkupack:	
Spannung:	10,8V DC
Ladezeit (vollständig entladener Akku):	ca. 7 Stunden
Schutzart:	IP20
Gehäuse:	ABS
Gehäusefarbe:	Reinweiss
Abmessungen:	75x59x80 mm (HxBxT ohne Steckverbinder)
Gewicht:	340g

Entsorgungshinweis:
Gerät nicht im Hausmüll entsorgen! Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen..

CE Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

eQ-3 AG
Maiburger Straße 29
D-26789 Leer
www.eQ-3.com